

Offenbarung 4,1-11

Unvergleichlicher Thronblick

Vor der Eröffnung der Siegel und vor den Gerichten Gottes bekommt Johannes zur Stärkung einen Thronblick. Hier kommt uns die ganze Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes entgegen. Die vollendeten Repräsentanten beten Gott an. Wir empfinden dabei, dass nur die in Gottes Bild Wiederhergestellten zur Throngemeinschaft fähig sind.

Die Thronherrlichkeit Gottes

Sie ist so unbeschreiblich, dass sie nur in vergleichender Weise zum Ausdruck gebracht werden kann. Wie bei einem Jaspis ist Gott voller lichterfüllter Herrlichkeit und wie ein Sarder voll majestätischem Feuerglanz.

Über dem Thron breitet sich ein smaragdgrüner Regenbogen aus als Symbol des ewigen Bundeszeichens der Gnade und Treue Gottes. Ein kostbares Hoffnungszeichen!

Thronumgebung

Die 24 Ältesten als königliche Priester in weißen Kleidern und goldenen Kronen sind uns ein Hinweis, dass unser himmlischer Beruf im königlichen Priestertum besteht und wir dazu jetzt ausgebildet werden.

Vor dem Thron brennen die 7 Fackeln als die 7 Geister Gottes, welche die Fülle der Wirksamkeit des Heiligen Geistes darstellen. Sie gehen nach Kap. 5,6 aus in alle Lande und wollen in uns ihre verklärende und umgestaltende Wirkung tun.

Das gläserne Meer vor dem Thron als ein göttliches Meer voller Lebenswasser und Gotteskräften dient zur Heilung. Wir möchten jetzt im Glauben Wasser des Lebens zu unserer Genesung trinken.

Gott allein ist heilig und allmächtig

Die vier himmlischen Gestalten preisen den dreimal heiligen Gott in seiner unantastbaren Vollkommenheit, den, der ewig war, der da ist und der ganz gewiss kommt im Gericht und zur Aufrichtung seines Reiches.

Die 24 Ältesten fallen nieder, legen ihre Kronen ab und beten den allein Würdigen in seiner ewigen und herrlichen Existenz an. Auch wir wollen Gott bitten, dass er uns Thronblicke durch die Erleuchtung seines Geistes schenkt und dass wir seine Herrlichkeit und seine Heiligkeit erfassen und in unser Leben hineinwirken lassen. Mit gebeugtem Herzen möchten wir jetzt schon lernen, unseren Lobpreis dem Unvergleichlichen und Einzigartigen darzubringen.

Fragen zum Gespräch:

- Wie gelangen wir in die Gemeinschaft des heiligen Gottes?
- Wie wirken sich Heiligkeit und Herrlichkeit in unserem Leben aus?
- Wie wird in uns der tiefe Lobpreis geboren?

Lieder: 288, 267, 273, 277